

DWA-Themen

Vergabe von Ingenieurleistungen mit VgV-F-Verfahren – Anwendungsbeispiel zum Merkblatt DWA-M 820-1

Oktober 2020 · T3/2020



DWA-Themen

Vergabe von Ingenieurleistungen mit VgV-F-Verfahren – Anwendungsbeispiel zum Merkblatt DWA-M 820-1

Oktober 2020 · T3/2020



Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Satz:

Christiane Krieg, DWA

Druck:

Bonner Universitätsbuchdruckerei

ISBN:

978-3-96862-015-2 (Print)
978-3-96862-016-9 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2020

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Themenbands darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Bilder und Tabellen, die keine Quellenangaben aufweisen, sind im Rahmen der Themenbanderstellung als Gemeinschaftsergebnis des DWA-Fachgremiums zustande gekommen. Die Nutzungsrechte obliegen der DWA.

Vorwort

Die Qualitätssicherung von Ingenieurleistungen bei Investitionsmaßnahmen in der Wasserwirtschaft steht im Mittelpunkt des Merkblatts DWA-M 820-1. Gute Qualität kann nur erreicht werden, wenn anders als bisher deutlich mehr Aufwand für die **Projektvorbereitung** erbracht wird. Bevor Projekte begonnen werden, muss daher ein umfassendes **Konzept** für das Gesamtsystem erstellt werden, das die abwassertechnische Gesamtsituation erfasst. In diesem Konzept werden **Projekte** identifiziert, die zur Erreichung der erarbeiteten Ziele notwendig sind. Ebenfalls wird das gewünschte bzw. geforderte Qualitätsniveau für die Ingenieurleistungen und die daraus resultierenden Umsetzungsmaßnahmen festgelegt.

Sowohl dem Konzept als auch den Projekten sind Bedarfsplanungen voranzustellen, in denen unter anderem die notwendigen Ingenieurleistungen definiert werden. Die schriftlich dokumentierten Ergebnisse der Bedarfsplanung dienen als Basis für die Vergabeverfahren der Ingenieurleistungen.

Wegen der Verknüpfung zwischen Qualität, erfolgreicher Projektrealisierung und auskömmlicher Vergütung ist der Leistungswettbewerb unabdingbar für die Erreichung des Projekterfolgs. Dem Auswahlverfahren und vor allem der Vertrauensbildung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer kommt in diesem Zusammenhang ein besonderer Stellenwert zu.

Seit dem 18. April 2016 ist die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) außer Kraft. Für alle danach begonnenen Verfahren ab dem EU-Schwellenwert ist die Vergabeverordnung (VgV) anzuwenden.

Zusammen mit dem neu veröffentlichten Merkblatt DWA-M 820-1 „Qualität von Ingenieurleistungen optimieren – Teil 1: Vorbereitung und Vergabeverfahren“ soll mit dem vorliegenden Themenband ein Anwendungsbeispiel für die Gestaltung eines Vergabeverfahrens veröffentlicht werden. Es sollen konkrete Anregungen und Hinweise zur Umsetzung der vergaberechtlich relevanten Regelungen und insbesondere zu den nicht einfach zu findenden Abgrenzungen zwischen Eignungs- und Zuschlagskriterien im europaweiten Verfahren gegeben werden.

Verfasser

Dieser Themenband wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WI-4.4 „Ingenieur-Leistungen“ im Fachausschuss WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ erstellt, der folgende Mitglieder angehören:

HÜTTER, Hermann	Prof. Dr.-Ing., Karlsruhe (Sprecher)
DIERCKS-OPPLER, Grit	Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Fachanwältin für Vergaberecht, Hamburg
GETHKE-ALBINUS, Katrin	BORin Dr.-Ing., München
JESSEN, Andreas	RBm Dipl.-Ing. (TU), Bamberg
KETTELER, Reinhard	Dipl.-Ing., Essen
KOENEN, Stefan	Dipl.-Ing., Bochum
REICHERT, Joachim	Dr.-Ing., Düren
SOLLFRANK, Uwe	Dr. sc. nat., Liestal (CH)
WITTKÉ, Ingo	Dipl.-Ing., Köln

Dem DWA-Fachausschuss WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ gehören folgende Mitglieder an:

KÖLLER, Gabriele	Dipl.-Ing., Hamburg (Obfrau)
DAHLEM, Jan-Gregor	Dr.-Ing., Dahlem
HÜTTER, Hermann	Prof. Dr.-Ing., Karlsruhe
JESSEN, Andreas	Dipl.-Ing. (TU), Bamberg
KALTE, Peter	Dipl.-Ing., Mannheim
KOCH, Michael	Bauass. Dipl.-Ing., Bremen
SCHRÖDER, Markus	Prof. Dr.-Ing., Aachen

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

ESSER, Richard	Dipl.-Ing., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

Inhalt

Vorwort	3
Verfasser	4
Tabellenverzeichnis	5
1 Einleitung	6
2 Vorbereitung der Ausschreibung und Vergabe von Ingenieurleistungen	6
2.1 Dokumentation der Vergabe und Vergabevermerk	6
2.2 Projekt- und Aufgabenbeschreibung	6
2.2.1 Einleitung.....	6
2.2.2 Beschreibung der Planungsaufgabe	7
2.2.3 Beschreibung der Planungsleistungen – Grundleistungen.....	7
2.2.4 Beschreibung der weiteren Leistungen	7
2.3 Bewertungskommission.....	7
2.4 Ermittlung der Auftragswerte	8
2.5 Festlegung des Vergabeverfahrens	8
3 VgV-F-Verfahren	9
3.1 Vorbereitungen	9
3.1.1 Leistungsbeschreibung	9
3.1.2 Festlegung von Eignungsanforderungen (Bewerber)	9
3.1.3 Festlegung von Zuschlagskriterien (Bieter).....	10
3.1.4 Vertragsentwurf.....	10
3.2 Bewerbungsphase	10
3.2.1 Bekanntmachung.....	10
3.2.2 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge	11
3.3 Angebotsphase/Verhandlungsphase.....	11
3.3.1 Aufforderung zur Angebotsabgabe	11
3.3.2 Prüfung und Wertung der Angebote	12
3.4 Verfahrensabschluss	12
Anhang A Beispiel für die Eignungsprüfung (Bewerbungsphase)	13
Anhang B Beispiel für die Wertung in der Verhandlungsphase	21
Quellen und Literaturhinweise	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Festlegung der Gewichtungen der Eignungsanforderungen.....	9
Tabelle 2: Festlegung der Gewichtungen der Zuschlagskriterien	10

1 Einleitung

Mit dem Merkblatt DWA-M 820-1 „Qualität von Ingenieurleistungen – Teil 1: Vorbereitung und Vergabe“ wurden grundsätzliche Festlegungen zur Projektvorbereitung und insbesondere zur Vergabe von Ingenieurleistungen unter Qualitätsaspekten getroffen. Insbesondere zum Anhang E „Ausschlussgründe, Vorschläge für Eignungs- und Zuschlagskriterien“ des Merkblatts DWA-M 820-1, ist ein Beispiel erarbeitet worden, um weitere praxisorientierte Hilfestellungen zu geben.

Bei dem hier dargestellten VgV-F-Verfahren geht es beispielhaft um die Vergabe von freiberuflichen Leistungen ab Erreichen des Schwellenwerts für Planungsleistungen zur Erweiterung einer Kläranlage. Das Beispiel dient ausschließlich dazu, eine Handreichung für die Umsetzung zu geben und ist auf den konkreten Fall anzupassen.

2 Vorbereitung der Ausschreibung und Vergabe von Ingenieurleistungen

2.1 Dokumentation der Vergabe und Vergabevermerk

Zu Beginn des Vergabeverfahrens wird eine Vergabeakte angelegt, die den Anforderungen des Anhang F des Merkblatts DWA-M 820-1 entspricht. Sie ist nach jedem Verfahrensschritt zu ergänzen, auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit ist zu achten.

2.2 Projekt- und Aufgabenbeschreibung

2.2.1 Einleitung

Mit dem hier dargestellten Vergabeverfahren sucht der Auftraggeber ein Ingenieurbüro, das die Objektplanung, inklusive en-bloc-Maschinenteknik, und die Fachplanung für die Technische Ausrüstung, Anlagengruppe Verfahrenstechnische Anlagen, übernimmt.

Andere Planer wie zum Beispiel für die Technische Ausrüstung, Anlagengruppe EMSR-Technik, werden in getrennten Vergabeverfahren gesucht.

Basierend auf der „Bedarfsplanung Projekt“ wird eine Leistungsbeschreibung erstellt. Inhalte der Leistungsbeschreibung sind insbesondere, welches Grundstück für die Erweiterung zur Verfügung steht, welche Anlagenteile zu erweitern sind, welche neu hinzukommen, welche umgebaut und welche saniert werden sollen. Des Weiteren wird beschrieben, dass alle Grundleistungen (bis auf die Grundleistungen der Leistungsphase 9) gemäß Anlage 12.1 „Leistungsbild Ingenieurbauwerke“ zu § 43 Abs. 4 HOAI zu erbringen sind und als besondere Leistungen eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach LAWA in der Leistungsphase 2 sowie die Örtliche Bauüberwachung durch den zukünftigen Auftragnehmer erbracht werden sollen.

Im vorliegenden Fall hat der Auftraggeber im Rahmen der Bedarfsplanung des Projekts eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen, welche zu dem Ergebnis kommt, dass die einzig sinnvolle Alternative die Erweiterung der Kläranlage auf dem bestehenden Gelände ist und dies mit einer Erweiterung der Kapazität von 100.000 E auf 150.000 E verbunden ist. Die wesentlichen Ergebnisse der Bedarfsplanung sind der Ausschreibung beizufügen. Hilfreich ist, die zu beplanenden einzelnen Anlagenteile in der Bekanntmachung anzugeben.

Zusammen mit dem neu veröffentlichten Merkblatt DWA-M 820-1 „Qualität von Ingenieurleistungen optimieren – Teil 1: Vorbereitung und Vergabeverfahren“ soll mit dem vorliegenden Themenband ein Anwendungsbeispiel für die Gestaltung eines Vergabeverfahrens veröffentlicht werden. Es sollen konkrete Anregungen und Hinweise zur Umsetzung der vergaberechtlich relevanten Regelungen und insbesondere zu den nicht einfach zu findenden Abgrenzungen zwischen Eignungs- und Zuschlagskriterien im europaweiten Verfahren gegeben werden.

Bei dem hier dargestellten VgV-F-Verfahren geht es beispielhaft um die Vergabe von freiberuflichen Leistungen ab Erreichen des Schwellenwerts für Planungsleistungen zur Erweiterung einer Kläranlage. Das Beispiel dient ausschließlich dazu, eine Handreichung für die Umsetzung zu geben und ist auf den konkreten Fall anzupassen.

Dieser Themenband richtet sich an Auftraggeber und beauftragte Ingenieurbüros für Arbeiten bei der Herstellung von Anlagen im Bereich der Wasserwirtschaft.

ISBN: 978-3-96862-015-2 (Print)
978-3-96862-016-9 (E-Book)

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-135
info@dwa.de · www.dwa.de